

Hallische Zeitung

im G. Schwetckschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 50 Pf.
und bei besonderem Zustehen des Hauptpostamts
zur Mittagszeit eine Ertragsgebühr von 30 Pf.
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die häufigste Zeit gewöhnlicher
Zeitungschrift oder deren Raum 15 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,
für die zweigekaltene Zeit Zeitungschrift oder deren
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetckscher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schädeberg.

N^o 157.

Halle, Sonnabend den 8. Juli. [Mit Beilagen.]

1876.

Telegraphische Depeschen.

Ombs, d. 6. Juli. Sr. Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag nach Koblenz abgereist, wo nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen ein zweitägiger Aufenthalt genommen werden soll.

Schweiningen, d. 6. Juli. Sr. K. R. Hoheit der Kronprinz der Deutschen Reiches und von Preußen stattete dem Könige von Holland im Palais „Het Eoo“ (bei Apeldoorn) einen Besuch ab. Bei der Rückreise nach Schweiningen begleitete der König den Kronprinzen zum Bahnhofe.

Vareis, d. 6. Juli. König Victor Emanuel ist hier eingetroffen und hat, wie die „Gazzetta del Popolo“ meldet, einen Spezialgesandten des Präsidiums Mac Mahon empfangen.

Rom, den 6. Juli. Die Nachricht, daß die spanische Regierung künftig statt eines Botenpostens nur einen Gesandten bei der päpstlichen Kurie unterhalten wolle, wird in gewissen clericalen Kreisen als vollständig unbegründet bezeichnet. Die spanischen Bischöfe sind in Bezug auf den ihnen auf die neue päpstliche Verfassung zu leistenden Eid seitens der Kurie Instruktionen zugegangen, durch welche etwaige Anstände, die zu Differenzen mit der spanischen Regierung führen könnten, beseitigt werden.

Paris, d. 6. Juli. Casimir Périer ist gestorben.

Kopenhagen, den 6. Juli. Der König und die Königin von Griechenland sind gestern Nachmittag über Lübeck, wohin sie der König von Dänemark begleitete, nach Paris und London abgereist. Dieselben werden in 14 Tagen wieder zurückkehren und sich am 25. d. mit der dänischen Königsfamilie zum Besuch des Russischen Hofes nach Petersburg begeben, wo ein dreiwöchentlicher Aufenthalt in Aussicht genommen ist.

Washington, d. 6. Juli. Gestern ist der Norden Thomas von einem heftigen Orkan heimgesucht worden. In Nordalaba sind dabei über 40 Personen um's Leben gekommen, gegen 30 Häuser wurden zerstört. Der Dienst auf der Darlington-Eisenbahn mußte eingestellt werden. Nach aus dem Süden eingegangenen Nachrichten haben 2 Truppenabteilungen unter dem General Guler und dem Major Reno, die am 25. v. M. einen 2500 Mann starken Infanterietruppen in dem Engpaß von Littlehorn angriffen, eine empfindliche Schlappe erlitten. General Guler, 16 Offiziere und 300 Soldaten wurden getötet und Major Reno konnte seinen Rückzug nur mit Schwierigkeiten bewerkstelligen. Derselbe erwartet Verstärkungen.

Rückblick auf den ersten Maschinenmarkt in Halle.

Ein kurzer Rückblick auf den am 2. Juli incl. geschlossenen ersten Halle'schen Maschinenmarkt dürfte nicht überflüssig sein, zumal die Kürze der Zeit kaum gestattete, das Publikum zu benachrichtigen, daß der Maschinenmarkt eröffnet sei und daß er nach 4—5 Tagen wieder geschlossen werde.

Zunächst muß es ausgesprochen werden, daß der Markt reicher besetzt gewesen ist, als die Unternehmer und Leiter desselben erwartet hatten. Die Vermutung, daß die erst im März erfolgte Einladung zum Maschinenmarkt zu kurz bemessen sei, hat sich nicht bestätigt, vielmehr den Beweis geliefert, daß Fabrikanten, Gewerbe und Publikum auf die Gelegenheit nur gewartet haben, um zu zeigen, daß im Binnenlande und gerade in Halle, bei dessen günstiger Lage inmitten der landwirtschaftlich und industriell sehr thätigen Provinz Sachsen, ein Maschinenmarkt geradezu ein Gebot der Nothwendigkeit sei.

Alle Hauptgewerbe, so weit sie ihren Rohstoff aus dem Voben unserer Provinz schöpfen oder Fabrikate liefern, die der Bearbeitung unseres Vobens nützlich sind, waren, zum Theil überaus reichlich, vertreten, nur vermieden wir die direkte Betretung unserer seit Jahrhunderten blühenden Kupferindustrie und der Nebengewerbe derselben, sowie ganz besonders die Betretung der einheimischen Kohlen-, Mineralöl-, Paraffin- und Eisenerzindustrie.

Treten diese Gewerbe, wie wir es wünschen, zu denen hinzu, die diesmal den Markt besetzt hatten, so wird der Raum, der dem ersten Maschinenmarkt bestimmt war, viel zu unzureichend werden, insofern man vielfach gestöhnt hat, der Raum sei schon jetzt viel zu eng, als daß man gestöhnt und bequem das Darangebotene betrachten und unteruchen könne. Von verschiedenen Seiten, auch von den Ausstellern selbst, wurde ausgesprochen, daß der Platz für die Maschinen auch diesmal größer sein möchte.

Erster wurde gefast, daß bei heiterem und warmem Wetter der Staub, bei Regen und Sturm die Zwischenwege auf dem Marktplatze zum Berufen seien und daß im letzteren Falle das Publikum vor dem Eingange zu dem Markte durch tiefen Schmutz förmlich waden müßte. Die Abstellung solcher Unzutuflichkeiten würde den auf dem Markt gebrachten Waaren, den Ausstellern und den Besuchern nur nützlich sein, und den Markt selbst für die Folge mehr bedeuten, zumal die Kosten dafür verhältnismäßig nur gering sein würden.

Wenden wir uns zu den Fabrikanten. Die meisten von ihnen haben theils direkt, theils indirekt die Preise für die von ihnen auf dem Markt gebrachten Artikel angegeben. Aus den Gründen, die wir hernach kurz an-

deuten wollen, legen wir keinen zu großen Werth auf die Preisangaben, halten sie aber doch zur ungefähren Vergleichung für sehr nützlich. Die indirekten Preisnotizen erfüllen den Zweck nur sehr unvollkommen, weil sie doch Berechnungen verlangen oder voraussetzen, zu deren Vornahme weder die Zeit noch der Ort als passend erweist.

Die meisten Fabrikanten haben den Besuchern des Marktes die Rückficht gekehrt, daß dieselben durch besondere Schriftbeilagen unterrichtet, worin die Eigentümlichkeit des betreffenden Gegenstandes besetzt und was für Leistung von demselben zu erwarten ist. Dagegen haben Manche geglaubt, diese Beachtung des Besuchers aus irgend einem Grunde unterlassen zu müssen, gleich als stelle sie sich auf Seite derjenigen, die ihre Waaren zu billigen Preisen anbieten, aber den Preis selbst nicht notiren. Wie wir das verstehen, darüber führen wir aus einer Broschüre, die der Fabrikant F. Zimmermann (Hirma F. Zimmermann u. C. in Halle) über die Frage, „wie soll der Bandwirth bei dem Ankaufe von landwirthschaftlichen Maschinen verfahren“, ausgesprochen hat und den Worten desselben, obwohl sie sich nur auf landwirthschaftliche Maschinen beziehen, doch vollständig bestimmen und sie auf die meisten übrigen Maschinen beziehen, welche auf dem Maschinenmarkt gebracht sind. Zimmermann bemerkt:

„Jedem einseitigen Landwirth wird es klar sein, daß der Ankauf solcher billiger Maschinen keine Einsparnis oder Nutzen bringt. Der Preis muß bei Fabrikanten, deren Beschreibungen auf Zerkleinerung durchsah zuverläßlicher und auf die Dauer bessere Instrumente gerichtet sind, der Ausdauer derselben durchsah es an Gelegenheiten mangelt, sich die nöthigen Kenntnisse zu verschaffen. Der Einkauf der Maschinenmaterialien zu niedrigen Preisen, die Einrichtung zur Bearbeitung derselben mittelst Maschinenkraft, der seltenen completeren Maschinen, sowie die sorgfältige Unterhaltung der Fabrikation selbst garantiren ein vollkommenes Fabrikat. Fabrikanten, welche durch aufwändige und niedrige Preise ihren Ankauf von Maschinen zu bestimmen suchen, sind nicht zu unter Konkurrenz zu rechnen, und muß diesen Fabrikanten naturgemäß jede Neillidit abgerathen werden. Es sei uns dieser Stelle gestattet, wenigen Landwirthn, welchen es an Gelegenheiten mangelt, sich die nöthigen Kenntnisse von Maschinen anzueignen, einige Winke für den Ankauf von landwirthschaftlichen Maschinen zu geben. Die immer noch in unerschöpflichem Umlange herrschende Unkenntniß über die Beantwortung der Frage: Wie soll der Landwirth seine Maschinen kaufen? ist wohl hauptsächlich daran schuld, daß so unendlich viele Verwände misslingen, und ein gerechtfertigter Mißtrauen vielfachthig Platz gegriffen hat. Was die sich daher beim Einkauf von neuen Gegenständen bedirft vor, prüfe ob Reparaturen an der Maschine erstens wenig verkommen, und zweitens von dem Käufer selbst an Ort und Stelle beurtheilt und angebracht werden können. Zu dem Ende überzeuge man sich zunächst selbst von der Leistungsfähigkeit, was bei landwirthschaftlichen Maschinen leicht ist, da nicht wie bei Pumpmaschinen und dergleichen Maschinen richtig ist. In der Regel sind die Angaben der Maschinenbauer nicht ganz zuverlässig; indessen fallen meist die Verwände anderer richtig aus, und dieser Theil ist es gewöhnlich nicht, der zu Klagen Veranlassung giebt. Gerade lassen man auf seinem Hofe und vor seinen Augen durch einen Wirth aus der Fabrik die Maschine oder den Apparat ausziehen lassen und wieder zusammenstellen, um sich

32] Vor zehn Jahren.

Eine kleinfaarliche Geschichte aus großer Zeit.

Sans Nium.

(Fortsetzung.)

Werner war der Gegenstand lebhafterer Huldigungen, als er den Saal mit Waage verließ.

Draußen sprach er zum Wirth: „Das hätten Sie keinesfalls verdröhen dürfen mit dem Schiefshaus. Wenn's der alte Woller erzählt.“

„Papperlapp!“ erwiderte Waage, „dem wird, wie uns auch, in den nächsten acht Tagen so viel Neues durch den Kopf gehen, das er sich um den alten Todtbi so wenig kümmern wird, als um die erste Liebe seiner Urroßmutter.“

„Hören Sie mal, Dörmberg,“ rief dann Waage Werner zu, nachdem sie schon Abschied genommen. „Was meinen Sie? Von morgen an können wir wieder über Politik reden — wie?“

„Gewiß, vortreter Gefinnungsgenosse,“ lachte Werner. — „Gustav, mein guter braver Junge!“ seufzte der Wirth läste vor sich hin, als er allein war.

13.

Am nächsten Morgen erfuhr Werner erst, in welchem Maße er am Abend zuvor populär geworden war. Die hollischen Fabrikanten kamen zu ihm, dankten ihm für seine tapfere Rede, beglückwünschten ihn zu seinem glänzenden Sieg über Kellermann bei dieser Gelegenheut und bei der Schiefshaus-Affaire.

„Schick hier! Hallante wird nicht viel beratige Schlüge mehr vermindert, wird sich bald aerächtliches vergühen müssen,“ äußerten sie übereinstimmend. Ugh dann folgte fast gleichlautend aus Aller Mund folgendes Geständniß:

„Sie sind noch nicht lange hier, Herr Staatsanwalt. Sie nehmen es daher nicht über, daß wir über diesen Punkt bisher zu Ihnen nicht sagen. Aber seit gestern — oder eigentlich schon länger, ohne daß wir's wußten — sind Sie unser verdientester Mitbürger. Sie diesen daher etwas erfahren, was die besten Familien hier berührt. Sie hätten es eigentlich schon lange erfahren sollen, gerade als Staatsanwalt. Unserer ist ja nicht so tief dabei betheiligt, wie Der und Jener. Aber Viele haben bei Kellermann dieses Lehrgeld bezahlen müssen, namentlich der alte Commerzienrath — es thut mir leid, daß gerade Ihnen gegenüber erwähnen zu müssen, Herr Staatsanwalt.“

Wiederumfer Blick auf den Angeredeten.

„Mitte, fahren Sie fort,“ als Antwort auf diesen Blick.

„Kellermann hat nämlich alle hiesigen Kaufleute, Fabrikanten und manchen gutsituirten Gewerbetreibenden zum Börsenspiel verführt.“

„Also doch!“ rief Werner das erste Mal, als ihm an diesem Morgen diese Geschichte erzählt wurde. Die übrigen Male schweig er.

„Das Schickal jedes Spielers, der in unserer Stadt in Kellermann's Rede geriebt, war immer dasselbe. Anfangs lief sich die Sache gar nicht über an. Kellermann wettete nämlich mit den Leuten, daß dieses oder jenes Börsenspiel in der Mitte oder Ende des Monats so oder so hoch an der Berliner Börsen stehen werde, und war von unsern Mitbürgern höher oder niedriger gewettet hatte, als der Cours zu Ende des Monats stand, mußte den Coursunterschied an Kellermann zahlen oder bekam ihn von diesen gezahlt. Außerlich wurde das Geschäft in die Form eines Kaufs oder vielmehr einer Pflanzung auf Zeit gekleidet. Kellermann verpflichtete sich, schindler, für die Mitte oder das Ende des Monats eine Anzahl Börsenspieler zu einem bestimmten Cours zu liefern. Aber es fiel dem Spieler nie ein, die Papiere wirklich abzuheben. Herr Kellermann dachte nicht daran, sie wirklich zu liefern. Man zahlte sich gegenseitig nur die Differenz im

Cours, den man sich vorgeschrieben hatte. Es war also, wie gesagt, die reine Wette. Kellermann nannte das mit einem sehr schönen Wort. Er sagte: „so nehme man an den gewöhnlichen Operationen des Groscaapitals Theil, ohne eigenes Capital einzuflehen.“

Im Anfang ging bei jedem unserer Spieler Alles recht leidlich. Sie verloren manchmal etwas. Aber in der Hauptsache zahlte Kellermann heraus und immer wieder heraus, allerdings meist in Wechseln, aber die Wechsel wurden bei Wechsel eingelöst. Es war wirklich ein höchst bequämliches Geschäft, das man hier, ohne sich von der Stelle zu rühren, und ohne einen Pfennig vorzulegen zu müssen, auf die Finanznöthe der Herren Lürken, Lombarden, Erlereicher und anderer in Betreff der Geldbedürftigkeit hochbilliger Wölke speculiren konnte. Und Kellermann hatte eine so liebenswürdigste Art, wenn er Verluste zahlte.

„Witte, verlieren Sie kein Wort,“ sagte er, wenn er ein paar Tausend Gulden in Baar oder in Wechseln hinhob. „Eine ganze Kleinigkeit im Vergleich zu meinem Umsatz am nämlichen Tage. Kein Geschäft ist je ganz pfensfrei — was? Sie begreifen, daß ich hier im Städtchen eigentlich nur zu Gunsten meiner Mitbürger ein bißchen im Vorkauf arbeite. Meine Hauptthätigkeit entfalte ich aber durch meine Geschäftsfreunde in Berlin, Wien und Frankfurt. Was meinen Sie zu B. wohl, was ist an Deckerreichthig Nationalbank oder an Credit Mobilier am letzten Ultimo verdient habe? Hier, ganz unter uns, leihen Sie mal die beiden Depeschen — was?“

„Es waren ihm sehr bedeutende Summen von großen Bankhäusern angewiesen.“

„Ja, leben Sie, liebe Freund, fuhr er fort, man muß die Sachen im Großen betreiben. Dar man einmal Bretzen zu einer Droff, so sagt man doch viel besser Hunderttausend, als zehntausend — was? Ich mit 3 B. ich habe einhundert, das Nationalbank nächstem Ultimo wieder 5 bis 10 Procent letzter. Ich werde selbst eine halbe Million per Ultimo zichnen zum letzten Ultimo-Cours; Sie können sich also berechnen,

Lotterie.

Bei der am 6. d. beendigten Ziehung der 1. Klasse 154. Nr. 1416187...

Marktberichte.

Magdeburg, d. 6. Juli. Mehl 200-240 M. Roggen 170-200 M. Gerste 175-200 M. Hafer 100-240 M. ...

182-180 M. Bf. fremder 162-177 M. Bf. unverändert. Berlin 1000 B. netto loco 150 M. ...

Börsen-Nachrichten.

Berlin, d. 6. Juli. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in etwas abgeschwächter Haltung...

Table with columns for bank names (e.g., Dresdener Bank, Leipziger Bank) and their respective exchange rates or values.

Table with columns for various commodities and goods (e.g., Mehl, Roggen, Hafer) and their market prices.

Table with columns for various stocks and bonds (e.g., Aktien, Obligationen) and their market prices.

*) Bei den Effecten ist anderer Stempel nicht notirt etc. werden 4% Steuer berechnet.



Bekanntmachungen.

Im Wege der notwendigen Substitution sollen folgende, im Grundbuche der Durchwehna Band I Blatt 11 eingetragen, dem Mühlenbesitzer **Ernst Ferdinand Gönemann** in Durchwehna zugehörige Grundstücke, nämlich:
 I. Ein Reßweihungstuch nebst Mahl- und Schneidmühle zu Durchwehna, zu welchem 21 Hectar 94 Ar und 30 $\frac{1}{2}$ Meter Feldgrundstücke, bestehend aus Ackerland und Wiese, gehören;
 II. 7 Hectar 71 Ar 30 $\frac{1}{2}$ Meter Holzung,
 am 4. September c. Vormitt. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft und das Urtheil über Ertheilung des Zuschlags
 am 6. September c. Vormitt. 10 Uhr ebenda selbst publizirt werden.

Das Grundstück I ist zur Gebäudesteuer mit 79 $\frac{1}{2}$ Nutzungs-werth und zur Grundsteuer mit 53 $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{100}$ R. Reinertrag, das Grundstück II zur Grundsteuer mit 72 $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{100}$ R. Reinertrag veranlagt.
 Die Auszüge aus den Steuerrollen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können an Gerichtsstelle eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkäufertage anzureichen.
 Düb., den 13. Juni 1876.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf.
 Im Wege der notwendigen Substitution sollen nachstehendes, dem Handwerker **Friedrich Altfie** zu Giffeln gehörige, im daffigen Hypothekencode Band IV Nr. 83 eingetragene Grundstück:
 Ein Wohnhaus nebst kleinem Hofraum und 7 Ar Garten, Stall, Ställe, Acker, Nutzungswert 15 $\frac{1}{2}$, Flächeninhalt 8 Ar 90 $\frac{1}{2}$ Meter, Gebäudesteuerrolle Nr. 81, Grundsteuer-Mutterrolle Nr. 57,
 am 9. Septbr. d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und
 am 11. Septbr. d. J. Mittags 12 Uhr ebenda selbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.
 Der Auszug aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutterrolle sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekencode bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkäufertage anzureichen.
 Löbej., den 14. Juni 1876.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Der Substitutions-Richter.
 Gsch. Saef.

Gasthofverkauf in Markranstädt b. Leipzig.
 Ich beabsichtige meinen am Bahnhof und Leipziger Straße gelegenen Gasthof, genannt **„Fähringer Hof“**, aus freier Hand unter günstigen Anbahnungsbedingungen zu verkaufen. Unterhändler verboten.
A. Kleinschmidt, Wfgr.

Auktionsanzeige.

Im Gasthof zu Hermsdorf (Station Hermsdorf der Gera-Weimar Eisenbahn) sollen auf Anordnung der oberverordneten gerichtlichen Behörde zu Giffeln:
Montag den 17. Juli von früh 10 Uhr an das zum Betriebe der Landwirtschaft vorhandene todt Inventar an Wagen, Ackerflügen, Krämmern, Eggen, Walzen, Pferdegeschirren, Ketten, Maschinen u., sowie verschiedene andere Wirtschaftsausbeuten, ferner
Dienstag den 18. Juli ebenfalls von früh 10 Uhr an das lebende Inventar, als: 4 Kühe und 2 Pferde, 2 Bullen, 15 Kühe und Kalben, 20 Läuferhühner von verschiedener Größe, eine Ziege, sowie ein halberdecker Aufschwanz, ein Pflanzwagen und das zu den Pferden gehörige Kutsch- und Ackergeräth meistbietend gegen sofortige baare Zahlung durch den Amtsschulzen **Eckardt** dabeiselt öffentlich versteigert werden.
 Dabei ist zu bemerken, daß das Rindvieh zum Theil aus Rasse-Vieh (Zimmtbaler und Glaner Vieh) besteht.
Sonnabend den 8. u. den 9. d. Mts. steht ein **cocher** Transporter der schönsten Altenerburger hochtragend und frischmilchender Kühe (sowie ein Paar Zuchtbulen) zum Verkauf beim Viehhändler **Weissenfels**.
R. Petzold.

Handdresch-Maschinen,
 landwirthschaftliche Maschinen, Nähmaschinen, Bohr- u. Wiege-Maschinen, Bandsägen und Schmiedeseisen empfiehlt
Cönnern. Herm. Hitschke.

Die Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Hof - Pilsen - Schwarzenberg,
 General-Direction, Wiener Strasse 21, Dresden,
 hat ihre neu erzielte Dampfschlämmerei und Chamotte-Fabrik in Tremozna bei Pilsen eröffnet und empfiehlt ihre sandfrei geschlämmte und calcinirte Caolin-Erde, feuerfesteste Artikel jeglicher Art, auch reinen Quarzsand, namentlich für Glasfabriken.
 (H. 32481a)

Ein junger Bedienter
 m. d. b. Zeugnisse f. j. sofortigen Antritt Stellung. Näheres Halle, Scharrngasse 10.

Die Beilage - 10 Pfd. - Klausurstraße 10/11 sofort oder 1. October zu vermitteln. Näheres Mühlgraben 1.

„Prima Traubenzucker“
 von R. & W. in raffinirt, reiner Waare, a. Gr. 15,50 Mark, offerirt **Georg Liebig Sohn** in Darmstadt.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Fahren-Entreprise.

Die Stellung von Pferden zu der Mahlmachine und Wasserwagen zur Befestigung der Neuschüttung auf der Halle-Beinburger Chaussee bei Raundorf f. l. am **Montag den 10. Juli** c. Nachmittags 3 Uhr in der Bahnhof-Station zu Raundorf öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.
 Halle, den 5. Juli 1876.
 Der Bauinspector **Wolff.**



Eisenbahn Berlin-Nordhausen.

Bauabtheilung Ascherleben.
 Für die Herstellung der Kunstbauten auf der Strecke von Mering bis Fregleben soll die Lieferung von noch **1800 Kbm. bedienungsfähiger Bruchsteine** im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.
 Die Bedingungen der Lieferung sind im Abtheilungsbüreau zu Ascherleben, über dem Wasser Nr. 19, während der Dienststunden einsehen und können gegen Erstattung der Copialien auf portofreies Eruchen nebst den Formularen für die Submissionsofferte von dort bezogen werden.
 Geeignete Unternehmer werden erucht, ihre Gebote versiegelt und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem **Montag den 10. Juli Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr** im Abtheilungsbüreau anberaumten Termine an meine Adresse einzufenden.
 Nach dem Termin eingehende Gebote können nicht berücksichtigt werden.
 Ascherleben, den 30. Juni 1876.
Der Abtheilungs-Vorsteher Bode.

Billigste schmiedeeiserne Träger.
 Sehr viel billiger, bedeutend besser im Material und, bei gleichem Widerstandsmoment, leichter als Eisen, verkaufe ich gebrauchte, gut erhaltene **neun Zoll hohe Eisenbahnstienen** und mache auf mein großes Lager in allen Längen bis zu 24 Fuß rhl. ergebenst aufmerksam.
 Bei directen größeren Bezügen od. meinem alleinigen Gesamt-Depot am Rhein entsprechenden Rabatt.
 Von **10 Eisen der Burbacher Hütte**, gewöhnlichen Eisenbahnstienen und Grubenstienen halte ich stets großes Lager.
Otto Neitsch, Halle a/S.

Zu Bauten empfehlen frischen Portland-Cement in 1/2, 1/2 u. 1/4 To., englische, deutsche Chamottesteine, Chamottewerke, blauen u. rothen englischen Dachschiefer, Dachpappe, Steinkohlentheer, Asphalt, Pech, Goudron, Gyps, Creosot u. Kien-theer zu den billigsten Preisen

Klinkhardt & Schreiber.

!! Filet-Unterkleider !!

von **Carl Mez & Söhne in Freiburg, PATENT**
 rühmlichst bekannt und von bedeutenden ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Fabrik-Niederlage für Halle und Umgegend bei Wilh. Walter, Leipziger Strasse 92, Wäsche-Fabrik.

Möbelfabrikwerk

jeder Größe, dem tüchtigsten Arbeiter beigegeben werden können, empfiehlt zu Umzügen **C. Heitenborn, Möbelfabrikant.**

Hôtel garni, Leipzigerstrasse 41, empfiehlt ein ff. Glas Bier, gute Speisen, vorzüglichen 1875r Apfelwein, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. A. Karnstädt.

Bierbrauerei Rothenburg, i. Garten-Zelte. Sonntag u. Montag, d. 9. u. 10. d. M., zum Königsfischen musikalische Unterhaltung,
 wobei die Kapelle des Herrn Gesangs-Komikers **Weyer** aus Magdeburg (3 Herren und 3 Damen) ihre Aufwartung machen wird.
Programm neu und zeitgemäß.
 Entrée 15 Pfge., dafür 1 Glas Bier.
 Kinder ohne Beisein der Eltern haben keinen Zutritt.
 Freundlichst ladet ein **W. Hammerschmidt.**

Extrafahrt nach Tirol, Salzburg u. d. Schweiz
 am 21. Juli c. Billets 1 Monat gültig.
 Das ausführliche Programm (Ausg. A. 25 & Ausg. B. mit Karte von Schweiz oder Tirol 50 & nach auswärts gegen Briefmarken) ist zu beziehen durch Hrn. **Jul. Friede's** Buchhandlg. in Halle und das Expeditionsbüreau von **Sermann Wagner** in Leipzig. (H. 33198.)

Baumaterialien.
 Engl. und Steirer. Portland-Cement, Stern, besten bl. engl. Dachziegel, Eisenbahnschienen in beliebigen Längen bis 21', Dachpappe, Dachziegel, Steinschleifer, engl. und Salzmerer Chamottestein, Kien, Mauerstein, Dachziegel, Pflaster, Asphalt, billigt bei **August Mann, Halle a/S., Mühlgraben 1.**
Magd. Sauerhob, h 10 & C. Müller Nachf.

Actznatron z. Seifekochen
 bei **Helmbold & Co., Leipzigstr. 109.**

Ammendorf.

Morgen Gesellschaftstag. W. Rienecker.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige.
 Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut.
 Berlin, d. 6. Juli 1876.
Dr. Clemens C. Mayer u. Frau geb. Gutke.

Todes-Anzeige.
 Heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr starb meine gute Frau, **Franziska** geborene **Schreckenberger**, die treue Mutter meiner fünf Kinder.
 Görlitz, d. 6. Juli 1876.
H. Kirchner.

Todes-Anzeige.
 Heute früh 6 Uhr entschlief sanft an Folgen der Entbindung meine liebe Frau **Wilhelmine Peter geb. Danneberg**, welches Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hierdurch mittheile der trauernde Gatte nebst seinen drei unjüngeren Kindern.
Fr. Peter.
 Trotha, d. 7. Juli 1876.

Erste Beilage.

Guts-Verkauf.

Im Auftrage der **Königlichen Erben zu Bräunrode** werde ich am **Donnerstag d. 13. Juli d. J. Vormitt. 9 Uhr** im **Röser'schen Gasthofe zu Bräunrode** das denselben gehörige Anpannung zu Bräunrode Nr. 1 an Wohn- und Wirtschaftsbauten, Gärten, Acker und Wiesengrundstücken ertheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.
 Karte, Auszug aus der Grundsteuer-Mutterrolle und Verkaufbedingungen liegen schon jetzt in meinem Bureau zur Einsicht aus.
 Cisleben, d. 30. Juni 1876.
 Der Rechts-Anwalt **Hof.**

Die **Senf'schen** Geleute zu Raunig wollen ihre dabeiselt beleghenen Grundstücke, bestehend in: **Eigenwirthschaft mit Materialgärten, Langsah, Hofraum, Stallung, Scheune, Garten nebst Kegelbahn und 4 Acker. Acker, Alters halber verkaufen** und ist hierzu Termin auf **Mittwoch den 19. Juli c. Vormitt. 10 Uhr** im **Senf'schen** Besitze anberaumt, wozu kanflustige hierdurch eingeladen werden.
Krabner, Bettin a/S. Agent.

Reisszeuge

von vorzüglicher Güte bei **Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

Baumaterialien:

wie beste engl. und stett. Portl. Cemente, engl. u. deutsche feuerfeste Chamottesteine, Chamottewerke, Dachpappe, Steinkohlen u. Kien. Theer, Asphalt, engl. Steinkohlenpech, Eisenbahnschienen in ganzen sowie beliebig geschlagenen Längen, Geschwind-Gyps etc. etc., offerire zu den billigsten Preisen.
Gustav Mann junior, am Magd. Leipz. Bahnhofe, Delitzscher Str. 7 u. g. Ulrichsstr. No. 11.

Vorzüglichste approbirte Mundwasser zur Conservirung der Zähne, des Zahnfleischs, gegen übeln Athem aus dem Munde. Es macht die Zähne schneeweiß und giebt dem Zahnfleisch die Farbe der Gesundheit bis ins höchste Alter. Zu beziehen a. **Fl. 75 Pfge. durch Albin Hentze, Schmeerstraße 36.**

Ein neu ein gerichteter Boden mit Wohnung ist sofort oder pr. 1. October zu vermieten gr. **Steinstraße Nr. 22.**

3 schlachtbare Schweine, zwei fetze Ferkel, ein sieben Zähr altes Pferd, in leichtem Zug passend, letzteres überkomplet, verkauft **Joachim, Strenz-Raundorf.**

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Nach Kur Mitt Befi und niß. Kur wiff Gese, beset

und nach Des des zufa

erhält 3 d. über die tag, kranken, erliche, Werge, Schreit, tag 4 thun, Daban, lie, Hren, Ver, verlich, ur 2, lichte, Pa, schre, S 21, kran, die se, Wiele, 1500, Ba, bliche, auch, wüdrig, arkte

Chemnitz - Komotauer Eisenbahngesellschaft.

Der Verkauf der **Chemnitz - Komotauer Eisenbahn** an den **Sächsischen Staat** ist soweit vorbereitet, dass die Perfection der mit dem Kgl. Finanzministerium dieserhalb getroffenen, von der Generalversammlung der Gesellschaft am 29. Mai d. J. genehmigten Vereinbarungen nur noch die Abfindung der Prioritäts-Inhaber zur Voraussetzung hat. Wir sind durch diesbezügliche Abmachungen in die Lage versetzt, jede Prioritäts-Obligation der **Chemnitz - Komotauer Eisenbahngesellschaft** gegen einen Betrag von **400 Mark 3%ige Sächsische Rente**, mit Zinsgenuss vom 31. December 1876 anfangend, und **30 Mark** baar einzulösen.

Hiernach fordern wir die **Inhaber** unserer **Prioritäts-Obligationen** auf, bei den hieflr bestimmten Stellen als:

- in **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
- „ „ „ **Sächsischen Creditbank,**
- „ „ „ den **Herren Günther & Rudolph,**
- „ **Leipzig** „ der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,**
- „ **Chemnitz** bei den **Herren Kunath & Nieritz,**
- „ **Berlin** bei der **Centralbank für Industrie und Handel,**
- „ **Frankfurt a. M.** bei den **Herren von Erlanger & Söhne**

ihre Stücke nebst Zins-Coupons, einschliesslich des am 2. Januar 1876 fällig gewordenen, gegen Empfangnahme von **30 Mark** baar und von Gutscheinen der Gesellschaft über **400 Mark 3%ige Sächsische Rente**, mit Zinsgenuss vom 31. December 1876 anfangend, **sofort** einzureichen.

Die an den einzureichenden Obligationen unserer Gesellschaft fehlenden Coupons werden von dem zu zahlenden Baarbetrag in Abzug gebracht.

Die auszugebenden Gutscheine lauten auf Beträge von **100, 500 und 1000 Mark 3%ige Sächsische Rente** und werden seinerzeit alle unter **500 Mark** lautenden Beträge, sofern sie nicht durch Zusammenlegung auf **500 Mark** abgerundet werden können, zum Tages-Cours baar eingelöst.

Der Umtausch gegen die definitiven Stücke erfolgt sofort nach Uebernahme der **Chemnitz - Komotauer Eisenbahn** durch den **Staat**.

Sollte wider Erwarten eine den definitiven Verkauf der Bahn an den Staat ermöglichende Einigung nicht zu Stande kommen, so werden die deponirten Obligationen nach diesbezüglicher Bekanntmachung gegen Rückgabe der angestellten Gutscheine und gegen Rückzahlung der angezahlten **30 Mark** pr. Obligation den Obligationenbesitzern wieder eingehändigt.

Die Obligationen sind mit zwei Consignationen, welche bei den Anmeldestellen zu haben sind, einzureichen.

Dresden, am 30. Juni 1876.

Chemnitz - Komotauer Eisenbahngesellschaft.

Der Verwaltungsrath.
Fr. Röbbelen. Br. Germann.

Das Directorium.
H. Palm. v. Finckh.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Commun-Dönnungen sollen **Montag den 10. Juli cr. Vormitt. 11 Uhr** im **Esszimmer** des hiesigen **Rathhauses** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Lauchstädt, den 6. Juli 1876.
Der Magistrat.

● Eine ältere gewandte **Landwirthschafterin**, 9 Jahr in einer Stelle, in ff. Küche u. Malkei tüchtig, wünscht so. Engagement d. Frau **Binneweiss**, große Märkerstraße 18.

1 gebil. **Mädchen**, 24 Jahr alt, in ff. Küche, weiblich. Arbeit, erfahren, wünscht als Stütze der Hausfrau so. Stelle durch Frau **Binneweiss**.

● 1 **Unterofficier** in schriftl. Arbeit nebst Buchführung erfahren sucht z. 1. Oct. bei 1 Kreisauptmann als **Secretär** Stelle. Näh. unter **M. H. 206** in der **Annoucen-Expedition** von **Fr. Binneweiss**, Halle a/S.

● 1 **Dec. Verwalter** m. langjahr. Attest, mit Behandlung sämtlicher landwirthsch. Maschinen vertraut, im **Zuckerbau** u. **Brennerei** gründlich erfahren, sucht so. als **Inspector** oder **1. Verwalter** Stelle. Bitte Offerten unter **S. O. 207** in der **Annoucen-Expedition** v. **Fr. Binneweiss**, Halle a/S., gr. Märkerstr., 18 niederzulegen.

● 1 **früherer Hofmeister**, 45 Jahr alt, 14 Jahr in einer Stelle m. vorz. Attest, sucht z. 1. Rittergut so. Stelle. Offert. sub **S. C. 208** sind an die **Annoucen-Expedition** v. **Fr. Binneweiss**, Halle a/S., gr. Märkerstr., 18 niederzulegen.

● Ein Haus mit gr. Garten in Halle, Leipzigerstr., sehr gute Geschäftslage, rentirend, ist mit **2000 M.** Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner**, Köpferplan 2.

● Ein neues herrschaftliches Haus mit Garten in Siebichenstein, schön eingerichtet, für einen Rentier, (3200 M.), Feuerkasse 5000 M., ist mit **2000 M.** Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner**, Köpferplan 2.

1000 bis 1100 M. werden zur ersten Hypothek gesucht durch **Zeuner**, Köpferplan 2.

● Eine fünfjährige kastanienbraune Stute, 167 cm. hoch, ohne Abzeichen, elegante Gangarten, geritten u. gefahren, ist preiswerth zu verkaufen beim **H. S. 1175 a.** Rittergutsbesitzer **Germann** in Lunzenhausen d. Sommerda.

Halle, Freitag d. 14. Juli 1876, Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

Concert

des **academischen Gesangvereins** unter Direction des Herrn Musikdirector **Otto Reubke** und unter gefl. Mitwirkung des Herrn **Walther Pielke**, Opersänger aus Leipzig.

Programm: Ouvertüre z. Iphigenie v. **Gluck**. — „Die Allmacht“ f. Tenor-Solo, Männerchor u. Orchester v. **Fr. Schubert**, Instrumentirt von **Fr. Liszt**. — 2 Chorlieder: Nachtlied von **Rob. Franz** — Gottes ist der Orient v. **Fr. Liszt**. — Lieder am Clavier. — „Antigone“ des Sophokles, Musik von **Mendelssohn**.


Billets: Numerirte Sitzplätze à 2 M. — nicht numerirte Plätze à 1 M. 50 P. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** (Barfüßnerstr. 19) zu haben.

Restaurant zum Reichskanzler,

Leipzigerstrasse Nr. 18, I. und II. Etage.
Grosses Preis-Prämien-Auskegeln auf Billards vom 16. bis incl. 23. Juli, à Loos 60 Pfge.
Die Zahl der Loose darf 500 nicht übersteigen. Bei Absatz sämtlicher Loose erster Gewinn:
Zwei Oeldruckbilder im Werthe von 72 Mk., welche Unterzeichneten, auf Wunsch, für vollen Preis vom Gewinner zurückkauft. Loose sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben. Reglement hängt aus.

Um einem verehrten Publikum von Halle auch in anderer Beziehung etwas Neues und Interessantes zu bieten, zur vorläufigen Anzeige, dass er zur Errichtung eines **Schiessstandes** die **oberen Localitäten II. Etage** neu eingerichtet hat. **Heute Sonnabend Abend: Hallisches Allerlei, Montag „ : Esterhazy.**
L. G. Bartcky.

 Von heute ab stehen 80 Stück Fetthammel im „**Goldenen Hirsch**“ zum Verkauf.

 500 Stück Weidhammel treffen Sonntag den 9. v. d. Mis. in Bitterfeld ein und stehen im Gasthof „Zur Stadt Hamburg“ zum Verkauf.
A. Strebl, Viehhändler.

Für ein **Manufactur- und Modewaren-Geschäft** werden 2 Lehrlinge gesucht.
Wohnung im Hause des **Prinzpal.**
Schriftliche Offerten unter **S. 504** besorgt **Ed. Stückrath** in der **Expd. d. Btg.**

Agenten-Gesuch.
Eine gut eingeführte leistungsfähige Fabrik von **Werkzeugen für Tischler, Stellmacher u. Wächter**, sucht thätige Agenten gegen hohe Provision. Offerten sub **A. B. postlagernd Mühlhausen i/Th.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung in einem Verkaufs-Geschäft. Offerten sub **M. B. 100** abzugeben an **Ed. Stückrath** in der **Expd. d. Btg.**

Ein tüchtiger, erfahrener und durchaus selbständiger **Ingenieur** wird zum sofortigen Eintritt für ein technisches Bureau gesucht. Adressen unter **L. G. 380** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten. (H. 33283.)

Auf dem Köpferplan!
Mechanisches Theater von **Malitz & Kötschau**. Täglich 2 große Vorstellungen um 6½ und 8½ Uhr. In jeder Vorstellung:
Sneewittchen und die sieben Zwerge.
Entrée 75 P., 60 P., 40 P., 20 P. Kinder bis 11 Jahren 40 P., 30 P. und 20 P.

Auction.
Dienstag den 11. Juli c. u. folg. Tag **Nachmittag 1 Uhr** versteigere ich **gr. Rittergasse 9 (Rosenbaum)** versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke u. Hausgeräth, ferner 1 Nähmaschine, 1 Cylinderuhr, Wein, Rum ic.
W. Elste, Auct.-Kommissar.

Kaufgesuch.

Ein Haus in der Nähe der Bahnhöfe nicht zu groß, mit Einfahrt und großem Hof wird sofort zu kaufen u. übernehmen gesucht. Offerten unter **N. mit Preis** besörd. die **Annoucen-Expedition** von **M. Triest, Halle.**

Ein militärrer, gewandter junger Mann, mit der **Getreide-, Produkten-, Holz- und Fleischwaren-Branchen** vertraut, in allen Comtoir- u. Lagerarbeiten firm, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, Stellung per sofort oder später und erbetet werthe Adressen unter **R. 23** durch **Ed. Stückrath** in der **Exp. d. Btg.**

Ein pünktlicher, verheiratheter Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht möglichst bald irgend welche Stellung, und erbetet gef. Anerbietungen unter **B. # 10,517** an die **Annoucen-Expedition** von **J. Barck & Co.**

● Eine **Bäckerei** wird zu kaufen oder pachten gesucht. Adresse zu erfahren bei **Ed. Stückrath** in der **Expd. d. Btg.**

Annoucen-Expedition

von **M. Triest** Neue Promenade 14. Promenade 14. empfiehlt sich zur prompten Besorgung von **Anzeigen** in alle hiesigen und auswärtigen Blätter, und ausserordentlich Originalpreise ohne Aufschlag. Höchsten Rabatt. Keinerlei Spesen.

● Eine freundliche Wohnung von drei Stuben, zwei Kammern und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen Siebichenstein, **Soltenstraße 1.**

● Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und 1. October zu beziehen in Siebichenstein, **Burgstraße Nr. 51.**

Das neue **Preussische Gesetz** betr. den **Austritt aus d. jüdischen Synagogengemeinden.**

Mit den amtlichen Motiven und den bedeutendsten darauf bezüglichen Reden herausgegeben von **H. Hingebach**. Nebst einem Anhang enth. die älteren Gesetze betr. die **Verhältnisse der Juden** etc. Soeben bei **G. Hempel** in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen für 1 Mark zu beziehen.

Halle'scher Carnevier u. freiw. Carnevierweber Sonnabend den 8. Juli Abends 8 Uhr **Generalversammlung** in der „**Turnhalle**.“ Tagesordnung: Kassenlegung. Geschäftliches.
Der Vorstand.

Die mit am Fahnenstabe abhanden gelommene **C- Uhr** bitte ich binnen 8 Tagen zurückzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.
Eduard Busse in Dölau.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 12½ Uhr entschlief sanft nach längern Leiden meine liebe und unvergessliche Frau, unsere gute Tochter, Pflege- und Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin **Libertha geb. Böllbein**.

Dieses statt besonderer Meldung allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. **Carl Heubner**, den 7. Juli 1876. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr statt.